

Marktnotizen vom 12. Februar 2024

-  **Getreide** Der Getreidemark hat sich nicht weiter belebt. Die Erzeugerpreise tendieren unverändert bis leicht schwächer. ➔
-  **Raps** Die hiesigen Erzeugerpreise zeigen sich auf dem erreichten Niveau weitgehend stabil. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist gering, ebenso wie die Nachfrage der Verarbeiter. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Marktlage bei den Speisekartoffeln zeigt sich weiterhin stabil. Die Nachfrage ist saisonüblich ruhig. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel- und Sojaschrotpreise nahe am Vorwochenniveau; Forderungen für Mischfuttermittel unverändert. ➔
-  **Geflügel** Am Markt für Schlachtgeflügel überwiegen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. Stabile Preisentwicklungen sind die Folge. ➔
-  **Eier** Das insgesamt nicht zu umfangreiche Angebot auf dem Eiermarkt trifft auf eine rege Nachfrage. Die Preise zeigen dabei eine feste Tendenz. ➔
-  **Milch** Milchlieferung gestiegen; leicht belebter Buttermarkt; ausgeglichene Marktlage beim Käse; Nachfragebelebung am Pulvermarkt; Spotmilchpreise tendieren leicht fester. ➔
-  **Ferkel** Das kleine Ferkelangebot trifft auf eine rege Nachfrage, welche nicht immer vollständig gedeckt werden kann. Die Ferkelpreise steigen in der laufenden 7. Kalenderwoche weiter an. ➔
-  **Schlachtschweine** Nach dem vorausgegangenen Preisanstieg werden Schlachtschweine zu Beginn der laufenden Woche weiterhin zügig nachgefragt. Die Preise dürften sich fortgesetzt stabil bis fest entwickeln. ➔
-  **Schafe** Die zuvor leicht erhöhten Preise für Schlachtlämmer können sich in der laufenden Woche behaupten. ➔
-  **Nutzkälber** Die Preise am Markt für Nutzkälber halten sich zu meist auf unverändertem Niveau. Nur vereinzelt wird die Tendenz als leicht fester bewertet, da die Nachfrage etwas zunimmt. Im Durchschnitt wird jedoch eine unveränderte Entwicklung erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Das übersichtliche Angebot an Jungbulln und weiblichen Schlachttieren reicht nur knapp zur Bedienung der Nachfrage aus. Die Preise steigen weiter leicht an. ➔
-  **Schlachtkälber** Die stetig verlaufende Schlachtkälbernachfrage entspricht dem verfügbaren Angebot. In der laufenden Woche wird mit wenig veränderten Preisen gerechnet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Handelsaktivitäten werden auch in der laufenden Berichtswoche als ruhig beschrieben. Die Verarbeiter sind weitgehend versorgt, daher besteht kein dringender Bedarf. Auf der anderen Seite ist die Abgabebereitschaft noch relativ gering. Das könnte sich jedoch ändern, wenn die Läger nach und nach für die kommende Ernte vorbereitet werden sollen. Auf einen Preisaufschwung wird derzeit kaum noch gehofft. Sowohl auf dem hiesigen Markt als auch auf globaler Ebene gehen die Analysten von einer guten Versorgungslage aus. Wie das US-Agrarministerium in der vergangenen Woche bekannt gab, wird die Weltweizenproduktion auf 785,74 Mio. t prognostiziert. Das entspricht einem Plus von einer knappen Million zur letzten Schätzung. Allerdings ist auch der Verbrauch von 796,44 Mio. t auf 797,52 Mio. t angestiegen. Als Folge sinken die Endbestände auf 259,44 Mio. t. Dennoch bleiben die Weizenpreise aufgrund der günstigen Schwarzmeerexporte unter Druck. Die Rapspreise konnten sich zuletzt etwas erholen. Schnäppchenkäufe nach den Verlusten der Vortage haben die Rapskurse wieder über 420 EUR/t getrieben. Die Sojabohnen wurden durch die aktuellen USDA-Zahlen erneut unter Druck gesetzt. Insbesondere die Abwärtskorrektur der brasilianischen Produktion auf 156 Mio. t, die nicht so stark ausfiel wie erwartet, überraschte die Marktteilnehmer.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 13.02.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(196,0 - 213,0) 206,0	(205,0 - 210,0) 205,5
Brotweizen B	-	(186,0 - 190,0) 187,0	(185,0 - 193,0) 185,0
Brotroggen	-	(152,0 - 165,0) 158,0	(142,0 - 164,0) 152,5
Futterroggen	(171,0 - 192,0) 184,0	(133,0 - 170,0) 141,5	(134,0 - 142,0) 141,0
Braugerste	-	(295,0 - 326,0) 320,0	(320,0 - 325,0) 320,0
Futtergerste	(183,0 - 204,0) 195,0	(146,0 - 180,0) 154,0	(147,0 - 156,0) 151,0
Futterweizen	(192,0 - 215,0) 208,0	(156,0 - 185,0) 162,0	(157,0 - 169,0) 157,0
Qualitätshofer*	-	(205,0 - 270,0) 222,5	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 349,0) 300,0	(200,0 - 245,0) 212,0	(190,0 - 210,0) 197,5
Körnermais	(194,0 - 217,5) 198,0	(167,5 - 200,0) 176,0	(167,0 - 183,0) 168,0
Triticale	(182,0 - 206,0) 190,0	(148,0 - 180,0) 154,0	(149,0 - 162,0) 154,0
Raps	(395,0 - 400,0) 400,0	(376,0 - 398,0) 387,5	(392,0 - 404,0) 400,0
Raps Vorkontrakte	-	(375,0 - 393,0) 385,0	(383,0 - 400,0) 387,0
Futtererbsen	-	(225,0 - 270,0) 230,5	(248,0 - 266,0) 257,0
Ackerbohnen	-	(225,0 - 262,5) 249,0	(240,0 - 254,0) 247,0
Süßlupinen	-	(235,0 - 249,0) 235,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(200,5 - 217,5) 210,0	(201,0 - 218,0) 210,5	(205,0 - 222,0) 214,5
Brotweizen B	(189,5 - 197,5) 191,0	(190,0 - 198,0) 191,5	(194,0 - 202,0) 195,5
Brotroggen	(146,5 - 169,5) 162,5	(147,0 - 170,0) 163,0	(151,0 - 174,0) 167,0
Futterroggen	(137,5 - 174,5) 145,5	(138,0 - 175,0) 146,0	(142,0 - 179,0) 150,0
Braugerste	(299,5 - 330,5) 324,5	(300,0 - 331,0) 325,0	(304,0 - 335,0) 329,0
Futtergerste	(150,5 - 184,5) 158,5	(151,0 - 185,0) 159,0	(155,0 - 189,0) 163,0
Futterweizen	(160,5 - 189,5) 164,5	(161,0 - 190,0) 165,0	(165,0 - 194,0) 169,0
Qualitätshofer*	(209,5 - 274,5) 229,5	(210,0 - 275,0) 230,0	(214,0 - 279,0) 234,0
Futterhafer	(194,5 - 249,5) 214,5	(195,0 - 250,0) 215,0	(199,0 - 254,0) 219,0
Körnermais	(171,5 - 204,5) 180,5	(172,0 - 205,0) 181,0	(176,0 - 209,0) 185,0
Triticale	(152,5 - 184,5) 158,5	(153,0 - 185,0) 159,0	(157,0 - 189,0) 163,0
Raps	(380,5 - 408,5) 396,5	(381,0 - 409,0) 397,0	(385,0 - 413,0) 401,0
Raps Vorkontrakte	(379,5 - 404,5) 391,5	(380,0 - 405,0) 392,0	(384,0 - 409,0) 396,0
Futtererbsen	(229,5 - 274,5) 244,0	(230,0 - 275,0) 244,5	(234,0 - 279,0) 248,5
Ackerbohnen	(229,5 - 267,0) 253,5	(230,0 - 267,5) 254,0	(234,0 - 271,5) 258,0
Süßlupinen	(239,5 - 253,5) 239,5	(240,0 - 254,0) 240,0	(244,0 - 258,0) 244,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t		
	Hamburg (06.02.2024)	Bremen (08.02.2024)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 218,00 Basis Feb 230,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 196,00/197,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 183,50 Basis Feb 191,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 188,00/189,00 Feb
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelliert/frei Fuhre/ Niedersach- sen 149,00 Feb/Mrz 149,00 Apr/Jul 147,00 Aug/Dez	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 160,00 loko/sofort 160,00 Mrz ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 160,00 loko/sofort 157,00 Mrz
Sojaschrot	44/7 fob HH 453,00 Feb 443,00 Mrz 416,00 Apr 379,00 Mai/Jul 375,00 Aug/Okt	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 483,00 Feb 459,00 Mrz/Apr 407,00 Mai/Jul 407,00 Aug/Okt
Raps	-	-
Rapsschrot	34% fob HH 290,00 Mrz/Apr 270,00 Mai/Jul 260,50 Aug/Okt 264,50 Nov/Jan 25	ab Brake 294,00 loko/sofort 294,00 Mrz

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		12.02.2024	05.02.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	208,50	210,00
	Mai 2024	206,00	211,25
	Sep 2024	214,25	219,00
Weizen CME	Mrz 2024	203,75	201,80
	Mai 2024	204,37	204,81
	Jul 2024	204,71	206,25
Raps MATIF	Mai 2024	421,75	414,25
	Aug 2024	420,50	413,25
	Nov 2024	426,25	418,25
Sojabohnen CME	Mrz 2024	406,89	409,01
	Mai 2024	408,46	411,88
	Jul 2024	411,80	415,16
Mais MATIF	Mrz 2024	177,75	180,75
	Jun 2024	178,75	184,00
	Aug 2024	184,25	189,50
Mais CME	Mrz 2024	157,29	162,15
	Mai 2024	161,68	166,04
	Jul 2024	165,26	169,26
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	382,00	363,00
	Jun 2024	386,00	386,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		07.02.2024	31.01.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	239,00	236,00
	HRW US Golf	265,00	265,00
	EU Rouen	214,00	217,00
Gerste	Schwarzes Meer	176,00	180,00
	EU Rouen	190,00	194,00
Mais	US Golf	182,00	189,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	12.02.2024	05.02.2024
umgerechnet in €/t	611,71 Mrz 24	601,81 Mrz 24
1 US \$ = €	0,93	0,93

Kartoffeln

Die Preise am Speisekartoffelmarkt haben sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Vereinzelt hat sich die Spanne für qualitativ sehr gute Ware noch etwas erhöht. Schlechtere Qualitäten werden mit Abschlägen bewertet. Zudem schlagen hohe Absortierungen zu Buche. Marktbeteiligte berichten, dass diese bei manchen Partien bis zu 25% betragen. Die Nachfrage ist saisonbedingt weiterhin ruhig. Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels

sorgen zeitweise für Impulse. Im Großen und Ganzen wird der Markt aber als ausgeglichen beschrieben. Für die ruhige Nachfrage stehen noch ausreichend vermarktungsfähige Kartoffeln gegenüber. Sollten die Qualitätsanforderungen der Einkäufer heruntergesetzt werden, könnte das Angebot auch noch die nächsten Wochen bedarfsdeckend ausfallen. Daher bleibt es fraglich, ob sich weitere Preisaufschläge durchsetzen lassen.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose		
	13.02.2024	06.02.2024
festkochend	36,00 - 42,00	34,00 - 40,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 41,00	34,00 - 39,00
mehlig	36,00 - 42,00	34,00 - 40,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose		
	13.02.2024	06.02.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	28,00-32,00	27,00-31,00
frittene geeignet, 40 mm+	28,00-31,00	27,00-30,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 12.02.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8% Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	40,00	40,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Trotz der bevorstehenden Karnevalswoche ging der Speisekartoffelabsatz in der vergangenen Woche kontinuierlich voran.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 13.02.2024		
festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojасhrote in den vergangenen Wochen uneinheitliche Preisentwicklungen zu beobachten. Vornehmlich sorgten gute Aufwuchsbedingungen in Südamerika als auch umfangreiche Lagerbestände für fallende Kurse an den internationalen Börsen. Vor dem Hintergrund einer aber nur begrenzten Verfügbarkeit waren hierzulande zwischenzeitlich auch etwas höhere Forderungen zu verzeichnen. Insbesondere galt dies für kurzfristig verfügbare Ware. Seitens der Verarbeiter kauft man weiterhin vornehmlich nur für den kurzfristigen Bedarf. Insgesamt hofft man auf weiter nachgebende Preise. Am Markt für Rapsschrot berichteten die Handelsbeteiligten von einem recht lebhaft verlaufenden Geschäft. Insbesondere kurzfristig beschaffbare Ware war gesucht. Teilweise mussten für entsprechende Partien Aufgelder gewährt

werden. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Weizenkleiepellets zuletzt wenig verändert. Zum Ende der Kampagne waren im Bereich der Melasseschnitzpellets leicht nachlassende Preise zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuletzt reduzierten Forderungen für Futtergetreide rechnen einige Marktbeteiligte in den nächsten Wochen mit möglicherweise weiter nachlassenden Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vorausgesetzt bleibt dabei, dass die reduzierten Forderungen im Getreidebereich Bestätigung finden bzw. sich dieser Trend weiterhin fortsetzt. Vorerst beließen es die meisten Hersteller bis zu Beginn der Berichtswoche bei unveränderten Mischfuttermittelpreisen. nächsten Wochen nochmals Preissenkungen möglich.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

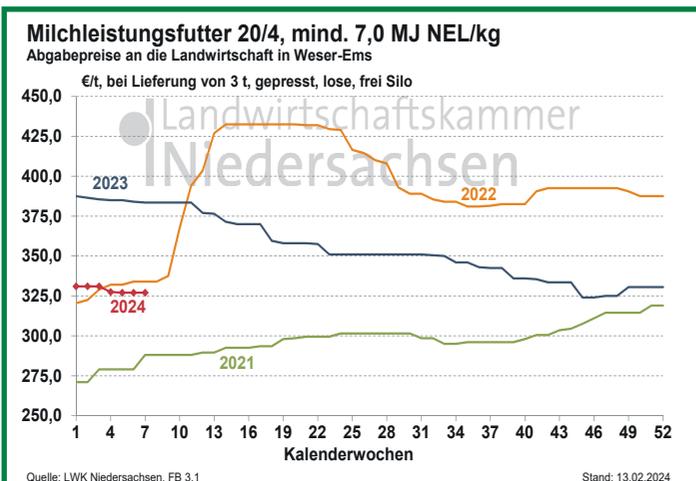
	12.02.2024	05.02.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,60	18,80
Melasseschnitzel, pelletiert	27,40	27,10
Palmexpeller	23,65	23,70
Sojabohnenschalen	25,45	25,50
Weizendestiller	33,45	33,30
Rapexpeller	35,55	35,55
Sojaöl	104,45	104,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	48,80	49,20
Brasilschrot, pelletiert **	51,50	51,95
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,95	60,00
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	66,00	66,05
Rapsschrot	32,65	32,80

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 12.02.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzucht kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.603,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.313,50	2.331,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.164,50	2.211,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	417,00	425,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	283,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	295,00	302,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	327,00	331,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	312,50	318,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzucht futter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	424,00	432,00
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmast futter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	327,50	335,00
Mittelmast futter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	305,50	311,00
Endmast futter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	287,50	295,50
Schweinemast futter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	340,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	312,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	296,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	276,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	298,50	306,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	347,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	428,00	434,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	379,00	382,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	370,50	378,00
Endmast futter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	421,00	430,00
Putenmast futter P1	506,50	-
Putenmast futter P2	491,00	-
Putenmast futter P3	417,00	-
Putenmast futter P4	387,50	-
Putenmast futter P5	370,00	-
Putenmast futter P6	360,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	210,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	332,50	-
Weizen	219,80	-
Roggen	197,30	-
Triticale	211,10	-
Körnermais	222,40	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 12.02.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 12.02.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,30 - 34,70	30,35 - 33,75
Harnstoff, 46 % N, geschützt	45,30 - 49,90	44,35 - 48,95
AHL, 28 % N	31,10 - 32,50	30,30 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,20 - 67,50	62,05 - 66,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,80 - 55,00	50,75 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,70 - 35,50	32,90 - 34,70
60er Kali	46,70 - 48,20	45,90 - 47,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,10 - 16,20	13,50 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,30 - 47,25	41,15 - 46,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,20 - 33,05	29,30 - 32,15
ASS 26 % N, 13 % S	39,20 - 42,55	38,15 - 41,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	46,20 - 48,50	45,00 - 47,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 6,95	2,85 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 49,50	44,30 - 48,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	13.02.2024	06.02.2024	13.02.2024	06.02.2024
Diesel				
2.000 l	143,90 - 148,75	140,00 - 145,15	136,95 - 146,50	135,50 - 142,90
5.000 l	141,50 - 146,25	136,52 - 142,65	135,20 - 143,30	133,00 - 141,90
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	97,50 - 104,30	92,45 - 100,50	89,90 - 104,29	89,00 - 101,00
5.000 l	95,50 - 102,80	90,32 - 99,00	89,15 - 102,72	88,00 - 100,00
10.000 l	93,50 - 101,30	88,71 - 97,50	88,55 - 101,26	86,50 - 99,00

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	13.02.2024	06.02.2024	13.02.2024	06.02.2024
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	58,50 - 61,93	59,50 - 62,11	60,50 - 62,93	61,50 - 62,90
4.800 l Tank	56,50 - 59,93	57,50 - 60,11	58,50 - 60,90	59,50 - 60,90

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel

Der Markt für Schlachtgeflügel entwickelt sich weiterhin recht stabil. Die Nachfrage bewegt sich auf einem für die Saison üblichen Niveau. Erfreulich ist, dass sich die Aviäre Influenza bislang nicht so aggressiv ausgebreitet hat wie in den Vorjahren. Es gilt jedoch weiterhin höchste Vorsicht bei den Biosoicherheitsmaßnahmen.

Hähnchen:

Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot an Schlachthähnchen reicht gut zur Deckung der Nachfrage aus. Angebotsdruck herrschte dabei jedoch nicht vor. Die Erzeugerpreise tendierten in der Berichtswoche unverändert bis leicht schwächer.

Puten:

Wie in den Wintermonaten üblich, standen Rotfleischartikel im Fokus der Nachfrage. Brustfleisch wurde normal nachgefragt. Insgesamt war ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage zu beobachten. Auf Erzeugerpreisebene war nach dem Monatswechsel eine schwächere Entwicklung vorherrschend.

Schlachthennen:

Das den hiesigen Schlachtereien angelegte Angebot fiel zuletzt deutlich kleiner aus als noch im Januar. Mit Hinblick auf das bevorstehende Osterfest ist dies eine ganz normale Entwicklung. Bei einer normalen Nachfrage tendierten die Preise leicht fester.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 05.02. bis zum 11.02.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,100-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,100-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,188
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,188
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,188
1.601 g bis 1.700 g	1,110-1,135	1,130
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,055-1,135	1,100
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,135	1,115
ab 2.001 g	1,110-1,135	1,115
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,135	1,115
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620

Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,190-0,230	0,205
1.601 g bis 1.700 g	0,210-0,250	0,225
1.701 g bis 1.900 g	0,220-0,270	0,245
1.901 g bis 2.200 g	0,230-0,310	0,269

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	6. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0130	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,05-1,07	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,05-1,07	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,15-1,17	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,14	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2205	+0,0024

Eier

Marktbeteiligte erwarten zwar in den kommenden Wochen ein steigendes Angebot an kleinen Eiern der Gewichtsklasse S durch die Erneuerung einiger Herden, dennoch bleibt das Angebot über alle Haltungsformen hinweg durch die rege Nachfrage knapp. Eine erhoffte Beruhigung durch die Karnevalszeit und eine damit verbundene Erholung der Angebotslage ist bislang nicht eingetreten. Durch das

begrenzte Angebot fallen die gehandelten Mengen am freien Markt klein aus. Anbieter sind damit beschäftigt, bestehende Kontrakte bestmöglich zu erfüllen. Die derzeitige Marktlage spiegelt sich in festen Preisen am Spotmarkt wieder. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands tendierten die Notierungen zuletzt uneinheitlich. Insgesamt überwog aber eine feste Preistendenz.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 6. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (+0,02)	23,95 (+0,05)
L	15,40 (+0,10)	16,35 (+0,05)
M	14,35 (+0,07)	14,88 (+0,08)
S	12,10 (±0)	11,78 (+0,08)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 4. Kalenderwoche wurden 4 % mehr Milch an die deutschen Molkeereien abgeliefert als noch in der Woche zuvor. Somit setzte sich der saisonale Anstieg der Milchlieferung fort. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 2,1 % unterschritten. In Frankreich bewegte sich das Rohmilchangebot zuletzt wieder 0,4 % oberhalb der Vorjahreslinie.

Am Markt für flüssigen Rohstoff setzte, trotz ruhiger Nachfrage, eine Stabilisierung der Preise ein. Magermilchkonzentrat wurde stabil und Industrierahm leicht fester bewertet.

Butter:

Nach den zuvor ruhigen Entwicklungen am Markt für Butter im 250 g-Päckchen trat in der Berichtswoche eine leichte Belebung der Nachfrage ein. Das Angebot reichte dabei aus, um den Bedarf zu decken. An der

Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Preise dennoch schwächer und gaben auf eine Spanne von 5,69-5,87 EUR/kg nach. Das waren 11 bzw. 7 Cent weniger als in der Woche zuvor. Butter im 25 kg-Block wurde zuletzt ebenfalls etwas lebhafter nachgefragt. Das in den Vorwochen reduzierte Preisniveau animierte zuletzt die Käufer. Auch die dadurch im Exportgeschäft verbesserte Konkurrenzfähigkeit hat zu einer gewissen Nachfragebelebung geführt. Dennoch tendierten auch hier die Preise in Kempten schwächer auf eine Spanne von 5,15-5,35 EUR/kg.

Käse:

Am Markt für Schnittkäse hat sich die Marktlage im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert. Angebot und Nachfrage stehen sich weiterhin ausgeglichen gegenüber. Die Nachfrage entwickel-

te sich dabei sowohl auf Ladenstufe als auch im Bereich der Industrie und Großverbraucher auf einem saisonüblichen Niveau. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise folglich stabil.

Milchpulver:

Nach den ruhigen Entwicklungen in den Vorwochen war am Markt für Magermilchpulver in der Berichtswoche eine leichte Nachfragebelebung zu beobachten. Die Verhandlungen am Binnenmarkt und im Exportgeschäft konzentrieren sich derzeit auf das 2. Quartal dieses Jahres. Auf preislicher Ebene konnte sich dadurch die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität auf dem bisherigen Preisniveau stabilisieren. Die Preise für Futtermittelqualitäten tendierten zuletzt jedoch noch schwächer. Ein anhaltend ruhiger Verlauf am Markt für Vollmilchpulver setzte die Preise erneut unter Druck. Süßmolkenpulver wurde zu unveränderten bis schwächeren Preisen gehandelt. Belebende Impulse

waren im Handel mit Drittländern zu beobachten.

Markt und Börse:

In Norddeutschland und den Niederlanden tendierten die Spotmilchpreise zuletzt wieder leicht fester. Hierzulande stieg der Kurs um 0,50 EUR auf 39,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In Italien hielt die Preisschwäche der Vorwochen zuletzt weiter an. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex zum 6. Mal in Folge, zuletzt deutlich um 4,2 %. Mit Ausnahme von Mozzarella wurden alle übrigen 7 gehandelten Standardmilchprodukte fester bewertet. In den Niederlanden kostete Spotmilch mit 42,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) ebenfalls 1,50 EUR weniger. Die Notierung in Italien ging leicht auf 49,00 EUR/100 kg zurück. Der Kieler Börsenwert Milch tendierte für die kommenden Monate bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nach zuvor schwächeren Entwicklungen wieder leicht fester auf bis zu 43,0 Cent/kg Standardmilch.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 29.01. bis zum 04.02.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.789	+0,50	-2,90
Herstellung von: Butter	1.484	-12,2	-32,9
Magermilchpulver	1.747	+32,5	-45,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.780	+1,7	+2,7
Frischkäse	4.910	-0,4	-4,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 05.02. bis zum 11.02.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
132.148	68,5 - 81,5	74,50	73,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		48,10	47,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.02.2024

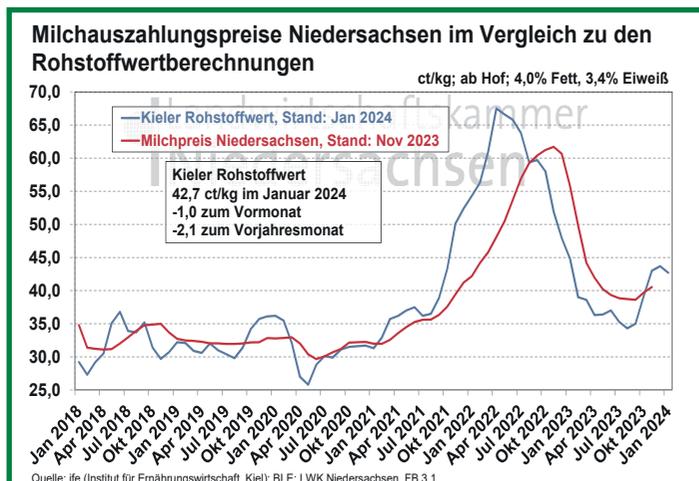
Regionen	Partie, Gewicht	6. Woche	7. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	74,50	+4(+3,5 bis +4,5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	75,50	79,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	74,50	78,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	77,50	81,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Marktchart



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.02.2024

Regionen	Partie, Gewicht	6. Woche	7. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	78,50	+4,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	80,50	+4,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	84,50	+4,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	87,00	+4,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	78,50	+4,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	70,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	79,00	± 0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	60,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	119,75	+ 1,75

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.02. bis zum 18.02.2024

	ab 7. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	78,50 €/Stück	74,50 €/Stück
Stückzahl:		166.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	50,60 €/Stück	48,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

05.02. bis zum 11.02.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	46,51 (44,81)	77,04 (74,15)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,35 (45,13)	76,32 (76,26)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 12.02.2024

Qualitätsstufe	30 kg	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	83,2	+3,4
SPF*, PRRS positiv	81,8	+3,3
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	€/kg 1,58	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland: Die auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fielen im Verlauf der zurückliegenden 6. Kalenderwoche insgesamt nicht allzu umfangreich aus und entsprachen kaum mehr der vorhandenen Nachfrage. Zu Monatsbeginn hat sich die Nachfrage

nach Schweinefleisch aus dem Bereich des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Industrie belebt. Gleichzeitig werden im Hinblick auf die kommende Grillsaison entsprechende Teilstücke seitens der Schlachtunternehmen in die Frostlager genommen. Vor dem Hintergrund des für den bestehenden Bedarf nicht vollständig ausreichenden

den Angebotes stiegen die Auszahlungspreise zuletzt deutlicher an. Für die Schlachtwoche vom 08. bis zum 14.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des europäischen Auslandes herrschten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche relativ ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Zuvor bestehende Überhänge konnten abgebaut werden. In Frankreich fielen die Angebotsmengen nicht sonderlich umfangreich aus. Auf der Nachfrageseite hingegen ergaben sich keine neuen Impulse. Die ausgeglichene Marktlage hatte unveränderte Preise zur Folge. Auch in den Niederlanden, Dänemark, Belgien, Spanien und Österreich hielten sich Angebot und Nachfrage in der Waage. Ausnahme bildete Polen. Dort konnten die Mäster mit um vier Cent erhöhten Schlachtschweinepreisen rechnen.

Fleischgroßmarkt:

In der 6. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte insgesamt etwas zügiger als zuvor. Dies galt im Wesentlichen für alle Teilstü-

cke. Der Schwerpunkt der Bestellung lag dabei im Bereich der Nacken und Bäuche. Vor dem Hintergrund erwarteter Preissteigerungen wurde hier vermehrt auf Vorrat geordert. Insbesondere galt dies auch für den Bereich der Verarbeitungsware. Angebotsüberhänge waren im Bereich der Fleischgroßmärkte nicht zu beobachten. In preislicher Hinsicht änderte sich zuletzt kaum etwas.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch entwickelte sich die Nachfrage im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche zügiger. Vor dem Hintergrund erwarteter Preissteigerungen füllten einige fleischverarbeitende Unternehmen ihre Lager auf. Zuletzt herrschten auf Großhandelsebene vornehmlich unveränderte Preisforderungen für die verschiedenen Teilstücke vor. Die vorherrschende Nachfrage konnte mit dem vorhandenen Angebot in der Regel gedeckt werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach knapp dem Angebot. Für die Schlachtwoche vom 08. bis zum 14.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,50 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.02. bis zum 14.02.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	249.300 Schweine
Vorwoche:	256.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 04.02.2024	2,10	2,06	1,95	1,70
Vorwoche	2,10	2,06	1,96	1,70

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	12.02.2024	12.02.2024	05.02.2024
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2024	0,74	1,51	1,53
April 2024	0,81	1,66	1,69
Mai 2024	0,86	1,76	1,79
Juni 2024	0,95	1,94	1,97
Juli 2024	0,96	1,97	2,00
August 2024	0,96	1,96	1,99
Oktober 2024	0,83	1,70	1,72
Dezember 2024	0,76	1,55	1,56
Februar 2025	0,79	1,61	1,62
Juni 2025	0,93	1,89	1,91

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.02. bis zum 14.02.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,50 €/kg SG
Spanne:	1,50-1,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
5. Kalenderwoche	1,70	11.210
4. Kalenderwoche	1,70	11.906
3. Kalenderwoche	1,74	12.840
2. Kalenderwoche	1,75	11.861

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
03. Kalenderwoche	728.278	753.315	+3,4%
04. Kalenderwoche	741.463	762.061	+2,8%
05. Kalenderwoche	727.390	750.251	+3,1%
01. - 05. Kalenderwoche	3.644.043	3.601.269	-1,2%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 13.02.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
05. KW	1,946	1,904	1,739	1,964	2,001	1,983
06. KW	1,946	1,904	1,739	1,964	2,001	1,962
07. KW	2,046	2,005	1,739	1,970	2,073	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
05. KW	2,144	1,970	2,506	1,853	1,892	
06. KW	2,144	-	2,494	1,853	1,892	
07. KW	2,165	-	-	1,964	1,930	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 13.02.2024 wurden von 1670 Schweinen 1340 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,265 bis 2,315 € zu einem Durchschnittspreis von **2,28 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 02.02.2024 bis 08.02.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,12 € und 2,20 € im medianen Mittel zu **2,15 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt..

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.02. bis zum 11.02.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 232.895 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	215 (209)	212 (205)	201 (196)	214 (207)	177 (173)
Spanne	209-218	208-216	195-206	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 295.114 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	216 (210)	212 (207)	199 (193)	214 (208)	174 (166)
Spanne	210-219	207-215	193-207	172-216	160-178
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (73.966 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (211)	217 (211)	212 (206)	217 (210)	158 (160)
Bayern (35 Betriebe / 36.487 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	217 (208)	215 (204)	204 (193)	215 (206)	175 (184)
Spanne	214-227	209-238	191-242	-	163-198

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	6. Kalenderwoche	5. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	232.895	233.284
Nordrhein-Westfalen	295.114	304.993
Schleswig-Holstein	17.474	17.649
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	73.966	76.381
Bayern	36.487	38.005
gesamt:	655.936	670.312

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schafe

Die in der Vorwoche leicht erhöhte Preisspanne für Schlachtlämmer kann sich auch in dieser Woche behaupten. Diese Preisaufläge ergeben sich meist durch höhere Gebote der überregionalen Abnehmer. Entsprechend der Jahreszeit bleibt die Verbrauchernachfrage nach Lammfleisch sehr ruhig. Auch das Angebot hält sich Mitte

Februar in Grenzen. Vor allem gute Qualitäten sind knapp. Dazu zeigt sich eine große Bandbreite. Viele der angebotenen Lämmer fallen qualitativ ab und werden nur mit Preisabschlägen abgenommen. Für die erhöhte Nachfrage durch das frühe Osterfest stehen in diesem Jahr nur wenige Lämmer aus der Stallmast zur Verfügung

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 05.02. bis zum 11.02.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,05
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 12.02.2024 bis zum 18.02.2024, incl. MwSt.	Spanne	Vorwoche
€/kg LG		
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,50	3,30 - 3,50
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 05.02. bis zum 11.02.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Men-ge	Ø-Preis	Spanne	Men-ge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	92 (100)	80 - 110	921	101 (101)	92 - 110	1.218
	II. Qualität (bis 65 kg)	65 (65)	50 - 87		78 (73)	46 - 92	
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 14		11 (10)	9 - 15		

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	201 (196)	160 - 240	204	206 (206)	165 - 229	328
	II. Qualität (bis 70 kg)	128 (124)	110 - 140		135 (135)	110 - 183	
Kuhkälber	106 (101)	90 - 142		110 (110)	92 - 142		

Weiß-Blau Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	297 (294)	270 - 349	196	298 (298)	275 - 321	296
	II. Qualität (bis 70 kg)	202 (202)	180 - 294		211 (211)	183 - 264	
Kuhkälber	140 (140)	138 - 211		146 (146)	138 - 162		

vermarktete Kälber:	1.321	1.842
Tendenz	unverändert	unverändert

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 08.02.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø€/Tier	Ø€/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	100 - 250	214	3,20
71 bis 80 kg	43	43	200 - 350	252	3,33
81 bis 90 kg	27	27	240 - 440	301	3,56
91 bis 100 kg	10	10	290 - 430	341	3,58
männlich:					
61 bis 70 kg	35	35	100 - 360	292	4,36
71 bis 80 kg	136	136	90 - 490	389	5,13
81 bis 90 kg	200	200	300 - 520	447	5,24
91 bis 100 kg	112	111	310 - 560	490	5,18
101 bis 110 kg	25	25	470 - 560	532	5,16
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		15.02.	22.02.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 05.02. bis zum 11.02.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,20)	4,40 (4,40)	3,80 (3,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 05.02. bis zum 11.02.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	70 (72)	90 (90)
Spanne	59-86	81-95
Stück	328	454
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (6)	10 (10)
Spanne	5-9	9-10
Stück	5	19
Tendenz:	unverändert	unveränderte Preise

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zurückliegenden 6. Kalenderwoche waren auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt freundlichere Entwicklungen zu beobachten. Die Angebotsmengen an Jungbullen reichten zuletzt nur noch knapp aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Erneut etwas festere Auszahlungspreise waren zum Wochenbeginn die Folge. Weiterhin begrenzt blieb die Angebotssituation im Bereich der Schlachtkühe. Gleichzeitig herrschte eine rege Nachfrage vor. Die Schlachtkuhpreise stiegen entsprechend erneut an. Auch fortgesetzt rechnen Markteteiligte mit einem

insgesamt fest gestimmten Schlachtrindermarkt. Am Montag, den 12.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,75 EUR/kg SG. Das waren drei Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 3 Cent auf ein Niveau von 3,68 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

In der zurückliegenden 6. Kalenderwoche verliefen die Geschäfte mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte jahreszeitgemäß relativ ruhig. Die Nachfrageschwerpunk-

Jungbullen R3, EU

EU-Preisvergleich, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	05.02.2023	28.01.2024	04.02.2024
Belgien	433,00	401,10	401,10
Bulgarien	511,30	484,10	549,60
Dänemark	443,90	424,30	410,90
Deutschland	518,10	488,60	491,10
Estland	.	.	.
Finnland	494,40	496,60	497,20
Frankreich	535,00	528,00	533,00
Griechenland	447,30	.	.
Irland	509,10	502,60	505,30
Italien	403,60	539,10	487,30
Kroatien	491,00	510,20	512,40
Lettland	418,80	.	.
Litauen	412,60	389,90	393,90
Luxemburg	513,30	.	.
Malta	.	.	.
Niederlande	350,00	371,00	433,00
Österreich	500,30	496,50	493,60
Polen	479,50	484,50	485,50
Portugal	505,40	506,40	502,80
Republik Tschechien	480,00	451,80	463,70
Rumänien	412,60	482,90	483,10
Schweden	503,70	511,00	521,90
Slowakei	479,80	.	459,80
Slowenien	489,30	494,20	495,60
Spanien	543,40	504,70	505,90
Ungarn	.	.	.
EU	513,10	499,60	502,09

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

te lagen dabei vornehmlich bei den preiswerteren Fleischteilen aus dem Vorderviertel. Filets, Roastbeefs und auch Oberschalen wurden hingegen verhaltener geordert. Dennoch planen einige Fleischhändler für das in diesem Jahr sehr frühe Osterfest vor und legen entsprechend Edelteile zurück. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich je nach Nachfrageschwerpunkt stabil bis auch fester. Preisrücknahmen waren nicht zu beobachten.

Schlachtkälber:
Insgesamt recht stetig entwickelte sich innerhalb der zurückliegenden Woche auch das Geschäft mit Kalbfleisch. Die Beteiligten im Bereich

der Fleischgroßmärkte stellten keine größeren Veränderungen gegenüber der Vorwoche fest. Im Mittelpunkt der Nachfrage stand Vorderfleisch. Die Preise wurden dabei in der Regel auf dem Vorwochenniveau gehalten. Das Angebot entwickelte sich vor dem Hintergrund der zurückpendelnden Kälberschlachtungen eher abnehmend. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach weitgehend dem Bedarf. Preise entwickelten sich zuletzt wenig verändert. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 5. Kalenderwoche 5,65 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 12. Februar 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,63-3,70	3,73-3,80	3,83-3,90
	Ø-Preis	3,66	3,76	3,86
O3	Spanne	3,58-3,65	3,68-3,75	3,78-3,85
	Ø-Preis	3,61	3,71	3,81
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,13-3,20		
	Ø-Preis	3,16		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,80-4,85		
	Ø-Preis	4,83		
R3	Spanne	4,75-4,80	4,70-4,75	4,34-4,43
	Ø-Preis	4,78	4,73	4,35
O3	Spanne		4,55-4,60	3,73-3,80
	Ø-Preis		4,58	3,76

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.02. bis zum 11.02.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.167	-	483	489	582	498	66	478
Hdkl. U3	1.183	-	482	486	468	492	66	479
Hdkl. R2	1.397	480-486	482	481	770	490	131	474
Hdkl. R3	1.041	476-480	478	478	630	492	139	474
Hdkl. O2	430	447-453	451	449	222	457	82	445
Hdkl. O3	631	448-461	456	454	236	469	123	449
Ochsen E-P	1	-	-	-	8	-	26	-
Färsen								
Hdkl. R3	367	426-438	436	434	145	431	583	440
Hdkl. O3	354	370-400	380	373	129	373	195	389
Kühe								
Hdkl. R3	169	-	393	388	85	392	88	387
Hdkl. O2	524	366-380	374	369	197	369	90	360
Hdkl. O3	2.018	379-385	382	377	517	379	505	373
Hdkl. P1	1.009	-	296	290	285	293	212	260
Hdkl. P2	454	-	321	314	212	319	190	301
Hdkl. P3	146	-	325	321	63	341	28	330
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	99	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):
Jungbullen: 6.050; Ochsen: 1; Färsen: 1.282; Kühe: 4.837; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
04. Kalenderwoche	16.936	15.723	-7,2%
05. Kalenderwoche	15.503	16.937	+9,2%
01. - 05. Kalenderwoche	80.916	78.228	-3,3%
Schlachtkühe (E - P)			
04. Kalenderwoche	16.629	17.711	+6,5%
05. Kalenderwoche	16.962	18.057	+6,5%
01. - 05. Kalenderwoche	83.471	81.542	-2,3%
Alle Tiere (E - P)			
04. Kalenderwoche	41.232	42.297	+2,6%
05. Kalenderwoche	39.640	43.663	+10,1%
01. - 05. Kalenderwoche	200.980	197.230	-1,9%

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 06.02.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	12	11	2.327	3.400
abgekalbte Rinder	162	162	2.200	4.600
Gesamt	174	173		

Verlauf: rege
Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer, nächste Aktion: 12.03.

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 06.02.2024 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	2.100,00	2.100,00	2.100,00
Rinder	110	850,00	3.500,00	2.105,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Qualitativ sehr ausgewogenes Auktionslot zu marktgerechten Preisen abgesetzt. Stabile internationale Nachfrage speziell aus Italien sorgt für stabilen Markt, Angebot geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 07.02.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	23	23	1.789,00	+295,00
HB-Kühe	3	3	1.967,00	+92,00
HB-Rinder	184	180	2.122,00	-144,00
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: 06.03.2024

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	28.02.2024
Masterrind Lingen	05.03.2024
Masterrind Verden	06.03.2024
Osnabrücker Herdbuch	06.03.2024
Masterrind Cloppenburg	12.03.2024
VOST Leer	12.03.2024